



Medien-Information 87 / 2009

2. September 2009

Pressemappe zur Fachmesse

ELEKTROTECHNIK 2009

(2. bis 5. September 2009 in der Messe Westfalenhallen Dortmund)

Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Zentralbereich Kommunikation
Karolin Heinrigs

Tel.: 02 31 / 12 04 – 556

Fax: 02 31 / 12 04 – 724

E-Mail: karolin.heinrigs@westfalenhallen.de

Die wichtigsten Zahlen und Fakten zur ELEKTROTECHNIK 2009

ELEKTROTECHNIK

Titel

2. bis 5. September 2009

Dauer

Führende regionale Fachmesse für Elektrotechnik und Industrie-Elektronik in Deutschland

Kurzbeschreibung

Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH

Veranstalter

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein Westfalen

Ideeller und fachlicher Träger

Westfalenhallen 3A bis 7, Messeforum und Kongresszentrum

Hallen

41.160 Quadratmeter (brutto)

Ausstellungsfläche

401 Aussteller (335 kommerzielle und 66 ideelle) und 17 zusätzlich vertretene Unternehmen aus China, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Österreich, Polen, Schweden, Türkei

Aussteller

Elektroinstallationstechnik, Mess- und Regelungstechnik, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Beleuchtungstechnik, Klima- und Lüftungstechnik sowie EDV-Branchenlösungen

Angebotsschwerpunkte

27.640 (2007)

Besucherzahl

- Dortmunder Lichttag
- Architekten-Forum
- Verbändestand „Treffpunkt“
- Fachforum „Blitzschutz“
- Fachforum des Landes-Installateur-Ausschusses NRW
- Sonderschau „Intelligentes Haus der Gegenwart“
- Sonderschau „Jugend im intelligenten Haus“
- Forum „Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“
- Trainingszentrum „Werk-Stadt“ in Halle 3A
- Arbeitssicherheits-Seminare zum Thema „Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel“

Fachtagungen, Seminare, Foren, Vorträge, etc.

Täglich von 9 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten

Erwachsene: 12,50 €
Jugendliche: 7,50 €

Eintritt

02 31 / 12 04 666

Karten-Hotline

www.elektrotechnik.info

Informationen im Internet

Zusammenfassung

Die ELEKTROTECHNIK wird 40

Umfassender Marktüberblick: Führende Markenanbieter der Elektrobranche vertreten

Dortmund (Kh) – Die ELEKTROTECHNIK, Deutschlands bedeutendste regionale Fachmesse für Elektrotechnik und Industrieelektronik, feiert ihren 40. Geburtstag. Die Premiere fand am 3. Juni 1969 unter dem Titel „Nachmesse für Elektroinstallateure“ im Reinoldisaal statt. Insgesamt 418 Unternehmen und Institutionen aus neun Nationen, darunter die führenden Markenanbieter der Branche, zeigen vom 2. bis 5. September 2009 in der Messe Westfalenhallen Dortmund auf einer Bruttoausstellungsfläche von mehr als 40.000 Quadratmetern die gesamte Palette elektrotechnischer und elektronischer Produkte und Dienstleistungen für Industrie, Handel, Handwerk, technische Institutionen, Architekten, Planer und Ingenieure. Die Sonderschau „Intelligentes Haus der Gegenwart“ zeigt, was moderne Gebäudesystemtechnik möglich macht. Darüber hinaus vermitteln Fachtagungen wie der 2. Dortmunder Lichttag und das erstmals stattfindende Architekten-Forum zentrale Informationen rund um das breite Spektrum moderner Beleuchtungstechnik und innovativer Elektro- und Informationstechnik.

Auf der ELEKTROTECHNIK sind die führenden deutschen Markenanbieter der Elektrobranche vertreten und bieten dem Fachbesucher einen umfassenden Marktüberblick und wertvolle Informationen und Beratung zu den aktuellen Produkten und Branchentrends. Darüber hinaus präsentiert sich die Lichtbranche traditionell stark in Dortmund. Namhafte Hersteller und Spezialanbieter wie zum Beispiel Adolf Schuch, Insta Elektro, MEGAMAN, Narva Lichtquellen, OSRAM, Philips, REGIOLUX, Rutec Licht, STEINEL, TRILUX Wasco und Zumtobel konnten für die ELEKTROTECHNIK gewonnen werden. Sie dürfen sich über zahlreiche neue Fachbesucher aus den Zielgruppen Architekten, Planer und Ingenieure freuen, die unter anderem wegen der Fachtagungen nach Dortmund anreisen.

Das Architekten-Forum und der 2. Dortmunder Lichttag stießen auf reges Interesse seitens der Branche. Bereits vor dem Start der ELEKTROTECHNIK 2009 war das Architekten-Forum mit insgesamt 150 Teilnehmern ausgebucht. Zum 2. Dortmunder Lichttag haben sich bereits rund 100 Teilnehmer angemeldet. Die Tagung wird erstmals direkt in die Messe integriert und in Kongress-Saal 30, im Messeforum, stattfinden. Themen wie Innovative Anstrahlungen in der Architekturbeleuchtung, Intelligente und Energieeffiziente Straßenbeleuchtung sowie Beleuchtung für ältere und sehbehinderte Menschen im öffentlichen Raum werden innerhalb des Dortmunder Lichttages behandelt.

Private und öffentliche Gebäude werden heute Energie sparend und auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten konzipiert. Innerhalb der groß angelegten Sonderschau „Intelligentes Haus der Gegenwart“ wird gezeigt, was moderne Gebäudesystemtechnik möglich macht. Denn vernetzte elektrotechnische Systeme und Steuerungen bilden die Grundlage für flexible und zukunftsfähige

Lösungen in allen Lebensbereichen: vom Fahrzeug über das Arbeitszimmer bis hin zum privaten Wohnumfeld. Das „Intelligente Haus“ bietet den Handwerksbetrieben, Ingenieuren, Planungsbüros und Architekten zahlreiche Anregungen für aktuelle und künftige Märkte in der Gebäudetechnik.

Auch die Jugend-Sonderschau beschäftigt sich in diesem Jahr mit modernen Systemlösungen für das Intelligente Haus. Vier Teams junger Nachwuchskräfte wurden dafür im Vorfeld intensiv von Elektro-Fachgroßhändlern und Herstellern geschult und trainiert, um die Fachbesucher auf der ELEKTROTECHNIK ausgiebig zu informieren und zu beraten.

Traditionell trägt die ELEKTROTECHNIK zur beruflichen Orientierung und Weiterbildung bei. In der „Werk-Stadt“ und den „Arbeitssicherseminaren“ sammeln die angehenden Elektro-Profis wichtige Erfahrungen für den Berufsalltag.

Angebotsschwerpunkte der ELEKTROTECHNIK sind Bereiche wie Elektroinstallationstechnik, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Mess- und Regelungstechnik sowie Beleuchtungstechnik, EDV-Branchenlösungen und Klima- und Lüftungstechnik.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Web-TV zur ELEKTROTECHNIK 2009. Auf www.elektrotechnik2009.de werden kurze TV-Beiträge rund um das Angebotsspektrum und das diesjährige Messegeschehen zu sehen sein.

Die ELEKTROTECHNIK ist Mittwoch, Freitag und Samstag bis 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt beträgt 12,50 Euro. Jugendliche zahlen 7,50 Euro.

Die Sonderschauen

Das „Intelligente Haus der Gegenwart“ wird vom Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen organisiert und gemeinsam mit der RWE AG und der Messe Westfalenhallen Dortmund präsentiert. Das Modell eines Privathauses umfasst insgesamt 160 Quadratmeter. In acht verschiedenen Räumen ist Gebäudesystemtechnik installiert, die sich als praxistauglich und funktionstüchtig bewährt hat. Vernetzte elektrotechnische Systeme und Steuerungen bilden die Grundlage für flexible und zukunftsfähige Lösungen in allen Lebensbereichen: vom Fahrzeug über das Arbeitszimmer bis hin zum privaten Wohnumfeld. Das „Intelligente Haus der Gegenwart“ veranschaulicht im Maßstab 1:1, was gegenwärtig in der Gebäudeautomation möglich ist. Alle vernetzten Komponenten auf Basis des weltweiten Standards KNX sind während der ELEKTROTECHNIK in Betrieb.

„Intelligentes Haus der Gegenwart“

Möglichkeiten der Gebäudesystemtechnik

Das „Intelligente Haus“ bietet Handwerksbetrieben, Ingenieuren, Planungsbüros und Architekten zahlreiche Anregungen für aktuelle und künftige Märkte in der Gebäudetechnik. Neben geführten Rundgängen wird es auch individuelle Beratungen zu den Modulen der beteiligten Hersteller geben.

Des Weiteren widmet sich die Sonderschau den individuellen Bedürfnissen älterer Menschen im Wohnumfeld. Bereits durch kleine bauliche oder technische Anpassungsmaßnahmen lässt sich häufig der Wunsch realisieren, möglichst lange selbstständig zu Hause leben zu können. Bei rechtzeitiger Weichenstellung durch kompetente Beratung der Fachbetriebe im Vorfeld von Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen können diese Ziele mit vergleichsweise günstigen Investitionskosten im Wohnbereich erreicht werden.

Individuelle Bedürfnisse älterer Menschen im Wohnumfeld

Stand 6082

Auch die Jugend-Sonderschau beschäftigt sich in diesem Jahr mit modernen Systemlösungen für das Intelligente Haus. Vier Teams junger Nachwuchskräfte werden dafür intensiv von ihren „Paten“ (Elektro-Fachgroßhändler, Hersteller) geschult und trainiert.

**Jugend-Sonderschau:
Moderne Systemlösungen
für das intelligente Haus**

- Intelligenz zur einfachen Nachrüstung, EGU (Stand 6112)
- Intelligente Lösungen in der Gebäudetechnik mit dem Feldbussystem WAGO-I/O, Gautzsch/ Hartmann (Stand 6102)
- Energieeinsparung & Komfort: Wohnungslüftungssysteme und Einbindung in die Gebäudetechnik, GC-Gruppe: Herbert Heldt (Stand 6104)
- Energieeinsparung & Komfort: Visualisierung von Energieverbräuchen und Gebäudefunktionen, J.W. Zander (Stand 6110)

Halle 6

Im Vordergrund der Sonderschau steht die Beratung der Messebesucher zu allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Berufsleben, auf Baustellen und im Bürobereich. Beteiligte Unternehmen bzw. Institutionen sind die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BGETE), Köln, die Bezirksregierung Arnsberg Arbeitsschutzverwaltung und SIGNAL IDUNA IKK, Dortmund. **„Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“**

Schwerpunktthema der BGETE ist das „Prüfen elektrischer Anlagen und Arbeitsmittel“. Die Fachberater der Arbeitsschutzverwaltung der Bezirksregierung Arnsberg vertiefen die Informationen zu den Themen „Gefährdungsbeurteilung“ und „Ladungssicherung“.

Allein Ladungsschäden – ohne Unfallfolgen – belaufen sich nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in der Bundesrepublik Deutschland auf jährlich 200 bis 300 Millionen Euro. Laut GDV sind 70 Prozent aller Ladungen mangelhaft oder gar nicht gesichert und schwere und schwerste Verkehrsunfälle leider oft die Folge. Die Arbeitsschutzverwaltung der Bezirksregierung Arnsberg zeigt Beispiele richtiger Ladungssicherung an einem Baustellenfahrzeug auf. Gefährdungsbeurteilung, Ladungssicherung,

Fehlbelastungen der Wirbelsäule im Berufsalltag vermeiden ist das Thema der Signal Iduna auf dem Forumsstand. Die Versicherungsgesellschaft beteiligt sich mit einer Bewegungstherapeutin und Angeboten über das richtige „Heben und Tragen von Lasten“. Fehlbelastungen der Wirbelsäule im Berufsalltag vermeiden

Das Beratungsprogramm bietet vielfältige Hilfen zur Gesundheitsprävention in der Arbeits- und Berufswelt. *Stand 6170*

Sonderpräsentation

Der Verbändestand TreffPunkt ist der Gemeinschaftsstand der Landesgruppen Nordrhein und Westfalen im Bundesverband des Elektro-Großhandels (VEG) und des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen. Der „TreffPunkt“ ist ein Ort der Kommunikation für die Verbands- und Innungsmitglieder, die sich hier verabreden oder spontan vorbeischaun, um Kontakte zu pflegen und mit Kollegen, dem Elektro-Fachgroßhandel, der Industrie oder mit den Verbandsvertretern ins Gespräch zu kommen. Außerdem gibt es auf dem „TreffPunkt“ kompetente EDV-Beratung zu Branchensoftware-Lösungen (Kaufmännische Software: M-Soft, CAD-Programm: DDS). Das bfe Oldenburg präsentiert fachspezifische Studien- und Weiterbildungsangebote und die Op Tech Net e. V neue Systeme und Komponenten für Kommunikationsnetzwerke mit POF (Polymer Optische Fasern). Professionelle Unterstützung bei der betriebsindividuellen **Verbändestand „TreffPunkt“**

Gestaltung mit der neuen E-Marke bietet das Angebot der *Halle 6* Werbeagentur SGP.

Trainingszentrum

Übung macht den Meister. Herausgelöst aus dem beruflichen und schulischen Alltag können die Elektro-Profis von morgen handwerkliches Geschick und theoretisches Wissen unter Beweis stellen und technische Neuheiten selbst ausprobieren. Training mit neuen und anspruchsvollen Produkten der Elektrotechnik, die man nicht alltäglich auf der Baustelle vorfindet, das ist das Tätigkeitsumfeld in der Werk-Stadt. Dem experimentierfreudigen und lernwilligen Fachbesucher – vom Lehrling bis zum Meister, vom Studenten bis zum Ingenieur – bietet sich die Gelegenheit, durch manuelle Arbeitsproben zusätzliche technische Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Verschiedene Werkstätten werden auf einer Aktionsfläche von rund 500 Quadratmetern in der Halle 3A eingerichtet. Das Angebot der Aufgaben wird vielfältig und fachlich anspruchsvoll sein.

**Trainingszentrum
„Werk-Stadt“**

Halle 3A

Seminare

Zum 27. Mal seit 1980 werden auf der diesjährigen ELEKTROTECHNIK die Arbeitssicherheits-Seminare für Lehrlinge aller Elektroberufe (Handwerk, Industrie usw.) angeboten. Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BGETE, Köln) und der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen veranstalten gemeinsam zu den nachstehend aufgeführten Terminen fünf inhaltsgleiche Seminare für Auszubildende aller Elektroberufe. Geboten werden lehrreiche und auf den Zuhörerkreis zugeschnittene Lehrinhalte. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Arbeitssicherheits-Seminare
für Lehrlinge**

Thema:
Prüfung elektrischer
Anlagen und Betriebsmittel

Studienrat Wolfgang Mölleken vom Robert-Bosch-Berufskolleg der Stadt Dortmund führt durch das Seminar, in das die Zuhörer im Saal aktiv einbezogen werden. Es wird ein themenbezogenes Rollenspiel aufgeführt, die Akteure sind die Lehrlinge aus dem Elektrotechniker-Handwerk, die das Robert-Bosch-Berufskolleg besuchen. Folgende Hauptanliegen der Unfallverhütung bei Prüfarbeiten werden erläutert:

Termine:
Mittwoch, der 2., und
Donnerstag, der 3.
September 2009, jeweils
9.30 und 12 Uhr

- Schutz vor elektrischem Schlag
- Einhaltung der fünf Sicherheitsregeln
- Schwierigkeiten, die beim Prüfen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auftreten und deren Lösung

Freitag, 31. August,
9.30 Uhr

Jährlich nehmen rund 3.000 Auszubildende aus allen Elektroberufen an diesen Arbeitssicherheits-Seminaren teil.

Halle 3A

Fachvortragsprogramm

Das vielfältige und hochinteressante Vortragsprogramm wird wie gewohnt in den Messe-Kongress-Säle 30 und 31 im Messe-Forum sowie im Messe-Kongress-Saal 34 an der Halle 4 angeboten.

Folgende Themen gehören unter anderem zum Spektrum des Vortragsprogramms:

- Schutzmaßnahmen, Mess- und Prüftechnik für elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Explosionsschutz in elektrischen Anlagen
- Energiespartechiken: Wärmepumpen, Wohnungslüftungssysteme
- Baulicher Brandschutz in der Elektrotechnik
- Vernetzung von Haus- und Gebäudesystemtechnik
- Automatisierungstechnik
- Informations- und Telekommunikationstechnik
- Netzwerktechnik

Fachvortragsprogramm

*Messe-Kongress-Säle 30
und 31 und 34*

Fachtagungen

Zum ersten Mal wird auf der ELEKTROTECHNIK ein Architekten-Forum veranstaltet. In den Vorträgen wird das breite Spektrum innovativer Elektro- und Informationstechnik erörtert, das Architekten und Ingenieuren bereits für die Planungsphase wichtige Kenntnisse vermittelt.

Die Themen der Vorträge werden sein:

- „IT verbindet“ und bringt Freiräume für Nutzung und Gestaltung
- Smart Home: Schnittstelle zwischen Mensch und Technik
- Smart Metering: Integration in das moderne Bauwerk
- Sanierung von Mehrfamilienhäusern: Mit dem Einsatz dezentraler Lüftungstechnik und Wärmepumpe zum Passivhausstandard
- RWE Innovationspreis Wärmepumpe 2009

Architekten-Forum zur Sonderschau „Intelligentes Haus der Gegenwart“

Mittwoch, 2. September
2009, 10 bis 15.30 Uhr

Im Anschluss an die Vorträge findet ein Empfang und eine Führung durch die Sonderschau „Intelligentes Haus der Gegenwart“ statt.

*Messe-Kongress-Saal 30,
Messe-Forum*

Die Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. (LTGR) wird gemeinsam mit dem Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW in diesem Jahr den 2. Dortmunder Lichttag veranstalten. Die Fachtagung wird erstmals direkt in die Messe integriert und im Messe-Kongress-Saal 30, im Messeforum, stattfinden. Inhalte der Vorträge werden unter anderem Themen wie Innovative Anstrahlungen in der Architekturbeleuchtung, Intelligente und Energieeffiziente Straßenbeleuchtung sowie Beleuchtung für ältere und sehbehinderte Menschen im öffentlichen Raum sein.

„Dortmunder Lichttag“

Donnerstag, 3. September
2009, 14 bis 17.30 Uhr

Angesprochen werden sollen insbesondere Planer, Errichter und Betreiber von Anlagen der Licht- und Beleuchtungstechnik. An den Vorträgen beteiligt sind die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V., Osram GmbH, Martin Professionell GmbH, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, RWE WWE AG und LCI Light Consult International.

*Messe-Kongress-Saal 30,
Messe-Forum*

Beispiele aus dem Ausstellerangebot

Datatec zeigt auf der ELEKTROTECHNIK unter anderem Wärmebildkameras, die speziell für den Baubereich entwickelt wurden und zusätzlich über eine Taupunkt- und Wärmedämmungsalarm-Funktion verfügen. Mithilfe dieser Funktionen ist das Auffinden von feuchten Bereichen und nicht ausreichend isolierter Stellen an Gebäuden ein Kinderspiel. Die Wärmebildkameras liefern berührungslose Temperaturmessungen in Form von Infrarotbildern. Die Abstrahlung der Infrarotstrahlung eines Objektes wird als farbliches Bild dargestellt. Die Kameras sorgen somit für bessere Qualität der Arbeit, helfen Kosten zu sparen und ermöglichen eine effiziente und schnelle Arbeitsweise. Mithilfe der eingebauten Tageslichtkamera und der mitgelieferten Berichtssoftware „Flir QuickReport“ können problemlos Berichte erstellt, die ermittelten Ergebnisse analysiert und dokumentiert werden.

**Wärmebildkameras zeigen
schlecht isolierte Stellen**

Datatec GmbH

Stand 7008

Mit dem innovativen Sensor-Modul, verspricht Hersteller JUNG, gewinnt die moderne Elektroinstallation an Individualität: Erstmals gibt es die Möglichkeit, einen Schalter frei zu gestalten und durch sensitive Steuerung Raumfunktionen zu regeln. Die gestaltete Oberfläche besteht aus 16 Sensorpunkten. Schon ein leichtes Berühren genügt, um Beleuchtung, Jalousien und Rollläden zu steuern. Gemäß dem Baukastensystem lassen sich die Sensor-Module in verschiedene Rahmen aus den Designprogrammen integrieren. Dank der frei zu gestaltenden Oberfläche ist es möglich, die Bedienung des Moduls grafisch zu unterstützen und mit einem zuvor entwickelten Bedienkonzept auf die Gegebenheiten im Raum einzugehen.

**Sensitiv schalten durch
Berührung**

ALBRECHT JUNG GMBH

Stand 3044

Häufig gibt die Haustür im Mehrfamilienhaus Anlass für Unstimmigkeiten. Der gewissenhafte Nachbar schließt die Hauseingangstür abends ab, und man kann weder dem Besuch durch die Sprechanlage aufdrücken, noch kann man schnell das Haus verlassen, wenn ein Notfall, zum Beispiel ein Hausbrand, eintritt. Dafür hat Assa Abloy eine Lösung parat: Das effeff-Erfolgsprodukt MEDIATOR besteht aus einem selbstverriegelnden Fluchttürschloss und einem elektrischen effeff-Lineartüröffner und ermöglicht, dass die Tür selbsttätig verriegelt, sobald sie ins Schloss fällt. Gleichzeitig kann aber von der eigenen Wohnung aus die Tür für Besucher über die Sprechanlage freigegeben werden. Darüber hinaus kann die Tür

**Sicherheitslösung für
Mehrfamilienhäuser**

Assa Abloy
Sicherheitstechnik GmbH

trotz der Verriegelung von innen jederzeit über den Türdrücker geöffnet werden. Das bedeutet: Im Gefahrenfall ist jeder in der Lage, das Haus zu verlassen – auch ohne Schlüssel.

Stand 4042

Bei Berker können Besucher das neue Schalterprogramm Q.1 mit seiner unverwechselbaren Oberfläche entdecken. Seine besondere Oberfläche verdankt es einem speziellen Fertigungsprozess und einem neuartigen, äußerst dauerhaften Materialmix. Entwickelt wurde das Schalterprogramm in Zusammenarbeit mit dem Münchner Designerteam „brains4design“. So entstand ein Design, das mit planem Profil, flachem Schaltwinkel, polarweißer Oberfläche und weichen, abgerundeten Konturen äußerst sympathisch wirkt. Noch vor der Markteinführung wurde es mit dem „red dot design award 2009“ in der Kategorie product design ausgezeichnet. Weitere Argumente sind die robuste Technik und eine kratzfeste Oberfläche, die leicht zu reinigen ist. Es ist für Eigenheime und Wohnungen, öffentliche Bauten und Großprojekte gleichermaßen geeignet.

**Schalterprogramm
ausgezeichnet mit „red dot“**

Berker GmbH

Stand 3138

Einen Beitrag zum Energiesparen und zum Umweltschutz leistet Divus. Das Unternehmen hat den Domus GREEN PC™ entwickelt und setzt damit Trends in der Symbiose von hoher CPU (Prozessor) und niedrigem Verbrauch. Der leistungsstarke Wandeinbau-PC ist mit neuester CPU Technologie, einer lüfterlosen INTEL ATOM™ CPU mit 1,8 GHz und einem kontrast- und leuchtstarken LED-Display neuester Generation ausgerüstet. Der Touchpanel PC übertrifft mit seinen Möglichkeiten bis dato Verfügbares. Designwechselrahmen in 3 Varianten (Aluminium, Acrylglas, Echtglas), integriertes Mikrofon/Lautsprecher, WLAN Interface, frontseitig zugängliche USB Schnittstelle und versteckter EIN/AUS Schalter. Die maximale Leistungsaufnahme beträgt gerade einmal 20 Watt bei Vollaustattung der CPU. Bei mittlerer Auslastung liegt der Bedarf zwischen 10 bis 15 Watt. Dies begünstigt auch das Temperaturverhalten, das Produkt bleibt quasi „kalt“.

Green-PC

Divus

Stand 3022

Mit Präsenzmeldern von Esylux lassen sich Raumfunktionen anwesenheits- und tageslichtabhängig und somit besonders energiesparend betreiben. Beleuchtungssysteme, aber auch Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage werden mit Präsenzmeldern intelligent, bedarfsorientiert und kosteneffizient gesteuert. Neu im Programm ist der PDC 360i/24 KNX, ein Präsenzmelder mit KNX-Technik und integriertem Busankoppler. Mit dieser sinnvollen Produktergänzung bietet Esylux ein komplettes Programm an Präsenzmeldern für jeden Anwendungsfall in der Gebäudeautomation.

**Mit Präsenzmeldern Energie
sparen**

Esylux GmbH

Stand 3130

Die richtige Lichtquelle spendet Licht bedarfsgerecht für jede Beleuchtungsaufgabe und bietet so energieeffiziente, langlebige Beleuchtung in Gewerbe, Industrie sowie Innen- und Außenbereichen. Gifas zeigt eine neue Inspektionsleuchte mit Notlichtfunktion mit fünf Hochleistungs LED's und schwenkbarem Beleuchtungskopf. Drei Betriebsarten sind

**Energieeffiziente und
langlebige
Inspektionsleuchte**

wählbar: Fernstrahler für gebündelten, engen Lichtstrahl, Arbeitslicht für breit abstrahlenden Lichtkegel und Dauerlicht für raumausleuchtendes Standlicht. Die Leuchtdauer beträgt bis zu acht Stunden. Das bruchfeste Gehäuse garantiert eine hohe Lebensdauer auch im harten Einsatz. Aufgrund der hohen Schutzart IP 65 arbeitet die Leuchte auch unter extremen Bedingungen störungsfrei.

Stand 4166

Brauntöne erleben derzeit einen Boom. Gira hat diesen Designtrend aufgegriffen und den Glasrahmen des Schalterprogramms Esprit eine Variante in der Farbe Umbra hinzugefügt. Gira Esprit mit Rahmen aus Echtmaterialien ist ein Design-Highlight unter den Schalterprogrammen. Die Schalterserie ist geprägt durch eine klare Linen- und Formensprache und wurde für naturbetonte Wohnwelten entwickelt, in denen edle Hölzer und Furniere bei Einrichtung und Ausstattung dominieren.

Schalterprogramm in der Trendfarbe Umbra

Gira

Stand 3126

Mit zwei neuen Wärmewarnmeldern komplettiert Hager sein Sicherheitssystem der Gefahrenmeldung für den Wohnbereich. Die neuen Geräte eignen sich zum Einsatz in Küchen, Bädern oder Garagen, in denen optische Rauchwarnmelder aufgrund von Wasserdampf- oder Staubentwicklung zu Fehlalarmen neigen. Zur Verfügung stehen eine Variante mit 9-V-Spannungsversorgung sowie eine mit 230-V-Netzanschluss. Technisch erfüllen die Geräte die Anforderungen an Wärmewarnmelder der Klasse A2 der Norm EN 54-5.

Mehr Sicherheit durch Wärmemelder

Hager

Stand 3036

Im Bereich der Lüftung mit Wärmerückgewinnung präsentiert Helios mit „EcoVent“ eine neue, energiesparende Lösung für Einzelräume. EcoVent verfügt über Energie sparende Gleichstrom-EC-Ventilatoren und gehört zum neuen „greenTec“-Programm des Herstellers, welches besonders Ressourcen schonende Produkte kennzeichnet. Das Gerät spart teure Heizenergie ein und ist somit eine gute Lösung, um bestehende Gebäudesubstanz mit geringstem Aufwand auf den gesetzlich geforderten EnEV-Standard zu bringen. Ferner sorgt das Lüftungssystem für ein gesundes und komfortables Wohnklima in kleinen und größeren Einzelräumen.

Energiesparende Einzelraum-Lüftung

Helios

Stand 3052

Dank des Berliner Unternehmens Idencom sind Türen ohne Schlüssel, Eingangsstationen mit integriertem Fingerprintsystem und biometrische Schalterprogramme keine Zukunftsvision mehr. Der Marktführer im deutschsprachigen Raum für biometrische Fingerabdruckerkennungs-Software und OEM-Module präsentiert auf der ELEKTROTECHNIK die neue Produktlinie „Biokey Inside“. Mit dem intelligenten Modulkonzept bietet das Unternehmen Herstellern und Fachbetrieben aus den Bereichen Elektrotechnik, Metall- und Türenbau, Schließtechnik, Schließfächern, Briefkästen, Sprechanlagen und Schalterprogrammen die Möglichkeit, eigene Produktreihen mit integrierten, biometrischen Zutrittsystemen für ihre Kundengruppen anzubieten. Für die generelle Nutzung ziehen die Anwender ihren Finger über den Sensor. Es bleibt kein

Türen öffnen mithilfe biometrischer Daten

Idencom Germany GmbH

Fingerabdruck zurück, der für eine Nachbildung missbraucht werden könnte. Weder unterschiedliche Hauttypen noch kleinere Verletzungen an den Fingern beeinträchtigen die Erfassung. Stimmen die gescannten, biometrischen Merkmale mit den gespeicherten überein, öffnen sich Türen und Schlösser.

Stand 3212

Das Unternehmen Wiha zeigt auf der Fachmesse alles rund um das Thema VDE Premium Werkzeuge. Zahlreiche Neuheiten im Bereich der Schraubendreher und Stiftschlüssel können getestet werden. Ebenfalls vorgestellt wird der neue Magazin-Bithalter „Stubby“; welcher 2009 mit dem international renommierten Designpreis „red dot“ ausgezeichnet wurde.

„Red dot Design Award“ für Bithalter

Wiha

Stand 4034

Prof. Dr. Aschendorf vom Institut EASI der Fachhochschule Dortmund stellt auf der ELEKTROTECHNIK Exponate aus Forschung und Entwicklung aus. Hierzu zählen aus dem Themengebiet „Elektrische Maschinen“ die Simulation eines asynchronen beidseitigen und einseitigen Kurzstator-Lineararmotors, der am Messestand praktisch vorgeführt wird. Durch „transiente Simulation“ werden die Parameter dieser Maschinen optimiert, um einen energieoptimalen Einsatz zu ermöglichen.

**Studienberatung
Elektrotechnik**

Aus dem Themengebiet „Gebäudesystemtechnik“ werden einige Prototypen zur Energieeinsparung unter Einbezug von SmartMetering vorgestellt. Zu den Prototypen zählt ein Demonstrationshaus, das mit HomeMatic automatisiert wurde. Energieeinsparung, Komfort, Sicherheit und Multimediaeinbindung wurden implementiert. Um den Messebesuchern den Einstieg in die Gebäudeautomation zu veranschaulichen, wird im Rahmen kleiner praktischer Übungen der Einstieg in die Programmierung gängiger Gebäudebussysteme unter fachkundiger Anleitung ermöglicht.

Fachhochschule Dortmund

Darüber hinaus werden Interessierte zum Studiengang Elektrotechnik beraten. Die Präsentation wird durch Filme unterstützt, die unter anderem die Studienmöglichkeiten für Frauen aufzeigen.

Stand 6098